

Itachi x Sakura, Sasuke x Sakura, Kakashi x Sakura

Sammlung Teil 1

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3: Sasuke x Sakura - Unvergessen

Mein Name ist Sakura Haruno, ich bin MedicNin und JoNin. Die meiste meiner Zeit verbringe ich im Krankenhaus von Konohagakure und das ist meine Geschichte. Ich möchte euch in meiner Geschichte von den Menschen erzählen die wir, ich verloren haben und von denen die wir im Laufe der Zeit dazu gewonnen haben.

Ich wuchs viele Jahre wohl behütete bei meinen Eltern auf, bis ich mich dazu entschied ein Ninja zu werden und einen anderen Weg als meine Eltern einzuschlagen. Meine Mutter war Hausfrau und mein Vater führte einen kleinen Lebensmittelladen nicht weit von unserem Haus entfernt. Ich spreche von den Beiden in der Vergangenheit, denn sie sind bei einem Angriff ums Leben gekommen, wie auch unser ehemaliger Hokage.

Kurz danach tauchte Tsunade auf und sie nahm mich unter ihre Fittiche. Ich lebte bei ihr und wurde ihre erste und einzige Schülerin die sie als MedicNin ausbildete. Auch hatte sie immer eine Gefährtin an ihrer Seite, namens Shizune und Tonton, ein kleines Schweinchen. Durch Zufall habe ich vor einigen Jahren erfahren, dass auch Tsunade ihren Geliebten und Bruder verloren hat. Uns verbindet also noch eine andere Gemeinsamkeit. Denn vor einigen Jahren gingen die Menschen die ich sehr lieb gewonnen hat. Naruto Uzumaki, ein junger Mann der eine schwere Bürde mit sich trägt und seine Eltern schon als Säugling verlor. Er ist mein ehemaliger Teamkollege und den ich nun gerne Bruder nenne. Und Sasuke Uchiha, er verlor seinen ganzen Clan durch seinen Bruder durch eine ungerechte Art unserer Ältesten. Auch er ist mein ehemaliger Teamkollege und meine große Liebe.

Beide haben unser Dorf verlassen um Stärker zu werden und um sie zu rächen. Sasuke hat seine Rache vor einiger Zeit vollbracht und ist nun wie ich ganz alleine auf der Welt. Auch meine Freunde, mit denen ich zusammen in die Ninjakademie gegangen bin, haben einen wichtigen Menschen verloren. Hinata ihre Mutter und ihren Cousin Neji. Tenten hat mit Neji ihre erste große Liebe verloren und während der Schlacht ihren Onkel und Tante. Shikamaru, Ino und Choji haben jeweils den Vater verloren und viele weitere Menschen sind von uns gegangen.

Als wir uns für den Weg eines Ninjas entschieden haben, war uns klar, dass Verlust das größte Wort in unserem Wortschatz sein würde, aber wir sind dadurch auch stärker und reifer geworden. Ino und ihre Mutter führen gemeinsam den Blumenladen in Konohagakure, wo viele Menschen einkaufen gehen. Tenten ist zu eine der besten

Waffenhersteller geworden und ihre Waffen sind auch in anderen Ländern bekannt. Shikamaru ist so klug, dass er nun die rechte Hand vom Hokage ist und Choji hat seinen eigenen Clan übernommen. Hinata hat ihre Scheu überwunden und ist nun mit Naruto zusammen.

Denn Naruto kam vor ein paar Jahren wieder und wurde zum Held von Konohagakure. Er beendete zusammen mit Sasuke und mir den Krieg, aber Sasuke verschwand danach wieder. Sasuke sagte, er wollte nachdem Sinn seines Lebens suchen und würde eines Tages wieder nach Konohagakure zurück kommen. Und vor kurzem hat sich nun Narutos Traum erfüllt und er hat Hinata zur Frau genommen. Denn noch ein Wort gibt es in unserem Wortschatz das wir häufig benutzen und das bedeutet Glück. Denn wir alle haben Glück gehabt, solch tollen Menschen begegnet zu sein.

Wir haben Glück, wenn wir nur mit einer Schramme einem Kampf entkommen oder oder. Es sind immer nur Kleinigkeiten bei denen wir Glück haben, aber es sind auch die uns am Leben erhalten. Ich habe meine Berufung als MedicNin gefunden und habe Glück, dass ich Tsunade traf und sie mein Talent für die Chakrabilung entdeckte. Nur dadurch fand ich diesen Beruf für mich und kann mich nun Leiterin des Krankenhauses nennen. Aber auch muss ich in diesem Moment wieder von Verlust versprechen, denn Tsunade liegt aufgrund zu starker Verletzungen im Sterben und ich weiß nicht, wie lange sie noch an meiner Seite bleiben würde.

Und das sind solche Tage, wo ich mein Leben verfluchte und mir einfach nur wünsche ein ganz normaler Mensch in einer anderen Welt zu sein. Der solch ein Leben nicht kennt und immer glücklich seinen Weg geht. Aber dann denke ich auch an die Menschen, die ich so nicht getroffen hätte und bin doch wieder dankbar dafür. Denn in solchen Momenten muss ich auch an Kakashi denken, er verlor seinen Vater mit jungen Jahren, durch Selbstmord. Dann einige Jahre später seinem Teamkamerad bei einem Kampf, tötete darauf seine Teamkollegin und verlor dann seinen Sensei bei einem Kampf. Er hat schon viel mehr verloren als wir, aber hat seine Hoffnung und Fröhlichkeit nicht verloren. Zwar kommt er immer zu spät oder ließt in seinem komischen Buch, aber das sind Eigenschaften die wir nun auch an im Schätzen und sie wiederum vermissen würden, wenn er nicht mehr da wäre.

Heute ist einer solcher Tag, wo ich zu nichts Lust habe und mich meine Füße automatisch zu unserem Gedenkstein geführt haben. Dort stehen die Namen derjenigen die wir im Kampf verloren haben. Darunter auch die Namen von Neji, die Vater von Ino, Shikamaru, Choji, aber auch viele weitere sind hier drauf verewigt wurden. Und seit kurzem gibt es noch einen 2. Stein und dort wurden die Namen des Uchiha-Clan verewigt. Es war ein Wunsch vom ganzen Dorf, als man die Wahrheit über den Ältestenrat erfuhr. Auch Sasuke hatte nachdem er seinen Bruder getötet hatte davon erfahren und war danach wieder verschwunden. Die Namen der Ältesten hatte man von dem Stein entfernt und auch die Steine von ihren Gräbern. Und so stand nun ganz oben auf dem Uchiha Stein der Name von Itachi Uchiha. Jeder Clan bekommt einen Stein, aber es gibt auch Ausnahmen wie die Väter von meiner Freunden. Sie wurden auf dem ersten großen Gedenkstein mit hinterlegt.

Der einzige Verlust der mir nun in nächster Zeit noch bevorsteht, ist der von Tsunade, denn trotz meiner medizinischen Kenntnisse schaffe ich es nicht ihr zu helfen, sondern werde ihr dann eines Tages nur die Schmerzen nehmen können. Meine Hoffnung ist, dass Sasuke an diesem Tag bei mir sein wird und mit mir zusammen einer neuen Zukunft entgegen sieht.

Es sollen noch ein paar Wochen vergehen, bis Sasuke eines Tages wieder vor den

Toren Konohagakure auftaucht und bittet wieder ein Ninja zu sein. In diesem Moment offenbart uns Naruto allen, dass Sasuke schon seit einigen Monaten wieder ein Ninja von Konohagakure ist und für ihn auf Mission war. In diesem Moment bricht etwas in mir zusammen, aber ich kann nicht sagen was es ist. Ist Enttäuschung, Wut oder doch etwas anderes. Ich bemerke nur, dass es das erste Mal ist das ich alleine sein möchte ich und mich in meinem Büro im Krankenhaus verschanzte.

Sasuke und Naruto brauchen ein paar Anläufe bis ich bereit bin, ihn wieder zu zuhören und als sie mit den Grund nennen kann ich ihn sogar verstehen: Sie taten es um Meinetwillen. Sie wollten meine Hoffnung nicht zu hochschrauben, denn beide wussten nicht wann Sasuke wieder vollständig nach Konohagakure zurück kehren würde. Denn dies ist ein weiteres Wort in unserem Wortschatz: Hoffnung. Wir hoffen darauf, dass ein Mensch von einer Mission wieder kommt. Wir hoffen darauf, dass ein Mensch gerettet werden kann. Er die Prüfung besteht und vieles weiteres. Und wir hoffen am Meisten darauf, dass wir in dieser Welt unser Glück finden.

Nachdem Gespräch mit den Beiden treffe ich mich nun immer öfters mit Sasuke und unsere Gespräch handeln meistens von seiner Mission und dem Kampf mit seinem Bruder. Eines Tages gehe ich mit ihm zum Gedenkstein und zum ersten Mal seit seiner Rückkehr sieht Sasuke nun den Gedenkschein seines Clans. Zum erstem Mal seit Jahren, ließt er wieder die Namen seiner Familienmitglieder, besonders auch die seiner Eltern und erkennt auch ganz ob den Namen seines Bruder. Ich sehe auch das erste Mal Gefühle in seinem Gesicht und Tränen die die Wange hinunter laufen. Stumm nehme ich Sasukes Hand in meine und spüre im nächsten Moment wie er sich an mich zieht. Und auch ich kann meine Gefühle nun nicht mehr unterdrücken und weine mit ihm zusammen über die Menschen die von uns gegangen sind. Eine ganze Weile bleiben wir an diesem Tag dort stehen.

An diesem Abend reden wie wieder die meiste Zeit, aber diesmal über uns als Paar. Wir sind nun seit einiger Zeit zusammen und Sasuke gesteht mir, dass er mich das schon lange fragen wollte. Ohne viele Wort bittet mich Sasuke an diesem Abend seine Frau zu werden und ich willige voller Freude ein. Ich brauche nicht viele Worten, denn ich kann in seinen Augen sehen und in seinen Gesten spüren, wie viel ich ihm bedeute. Für mich wird diese Nacht zu einer unvergesslichen, denn Sasuke flüstert mir immer wieder ins Ohr wie sehr er mich liebt. Und auch ich sage es ihm wieder, denn ich weiß das er es an der Öffentlichkeit nicht so frei sagen kann, aber durch Gesten mir zeigen wird.

Am nächsten Morgen suchen wir zusammen unsere Eheringe aus und Sasuke gesteht mir, dass nun bald alle Sachen das Uchiha Wappen tragen werden. Ich verspüre in diesem Moment nur pures Glück, aber auch Trauer denn bei der Untersuchung von Tsunade stelle ich fest, dass sie bald nicht mehr unter uns sein wird.

2 Tage später danach bin ich bei Tsunade im Zimmer und erlöse sie nun endgültig von ihrem Schmerzen. Sie hat davor noch eine Flasche ihres geliebten Sake getrunken und sieht mich nun mit ihren Augen. Ich sehe darin keine Schwäche, sondern immer noch das Feuer von Konohagakure in Ihnen lodern. Langsam nicke ihr zu, lege meine Hände auf ihren Brust und mit einem kurzen Chakrastoss hört ihr Herz für immer auf zu schlagen. Ich warte noch eine halbe Stunde ab, aber der Zustand von Tsunade ändert sich nicht mehr und ich sagte den Todeszeitpunkt an. Manchmal passiert es, dass ein Herz nach einem Chakrastoss wieder anfängt zu schlagen und daher müssen wir dann noch eine halbe Stunde warten, bis wir die Person für tot erklären. Das ist auch eine

weitere Seite an meinem Job die ich nicht leiden kann.

Ich nickte Shizune zu und sie zieht nun endgültig die Decke über dem Kopf ihrer Freundin und Meisterin. Danach drücke ich Shizune an mich und verlasse dann den Raum. Im nächsten Moment ist Sasuke schon an meiner Seite und zieht mich in seine Arme. Nun sehe ich auch Naruto um die Ecke kommen und nicke ihm nur zu. Er erwidert mein Nicke sachte und danach löse ich mich mit Sasuke auf. Wir finden uns in unserem Schlafzimmer wieder. Sasuke legt mich vorsichtig aufs Bett, zieht mir meine Sachen aus und sich danach aus. Dann zieht er uns Beide unter die Decke und streichelt mir immer wieder tröstend über den Rücken. Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich angefangen habe zu weinen. Mein Wunsch war es immer, dass Tsunade an meiner Seite ist, wenn ich heirate, aber die Feier wäre zu anstrengend für sie geworden und sie war schon zu schwach um überhaupt etwas richtig war nehmen zu können. An diesem Abend weine ich bis spät in der Nacht und Sasuke bleibt die ganze Zeit an meiner Seite.

Erst am nächsten Morgen verlasse ich das Bett und kann vor unserem Haus ein Blütenmeer erkennen. Vielen Menschen haben gestern einen Blumenstrauß vor unserem Haus abgestellt um ihr Beileid zu bekunden. So kommt ein Duft von Tulpen und Rosen in unser Haus. Als Sasuke das Blütenmeer sieht, zieht er mich nur in seine Arme und flüstert mir leise zu, wie sehr er mich liebt.

2 Wochen später findet die Beerdigung statt und das ganze Dorf ist anwesend. Tsunade wollte nie, dass ihr Körper unter der Erde Platz findet und so hat man sie nun verbrannt. Nach der Anrede von Naruto und mir, nehmen wir Beide ihr Gefäß mit der Asche zur Hand und zerstreuen diese über dem Dorf von Konohagakure. Der Wind von Konohagakure trägt sie über das ganze Dorf hinweg als ob er ihr bei dem letzten Wunsch helfen möchte.

Am Abend sitzen wir zusammen und reden über Tsunade und ihrer Geschichte. Auch möchte ich zusammen mit den Anderen mit einem Glas Sake auf sie anstoßen, aber spüre das ich diesen sogar nicht vertrage. Ich denke nicht darüber nach und schiebe es auf die Trauer. Am nächsten Morgen ist mir jedoch furchtbar schlecht, obwohl ich keinen Alkohol getrunken habe und führe eine Erstuntersuchung bei mir durch. Ich bin Schwanger und zwar in der 2. Woche. In der Nacht unserer Verlobung haben Sasuke und ich ein Baby gezeugt. Voller Glück kann ich nun nicht mehr schlafen, obwohl es noch sehr früh am morgen ist und warte darauf, dass Sasuke wach wird. Danach bitte ich ihn mir ins Krankenhaus zu folgen, welches ich das erste Mal seit Tsunades Tod nun wieder betrete und suche sogleich Shizune auf. Ich bitte sie eine Ultraschalluntersuchung zu machen und auch das Sasuke an meiner Seite bleibt. Shizune nickt nur und kann sich denken, worauf ich hinaus will. Und dann kann man es auf dem Bild erkennen, ein kleines Würmchen noch nicht sehr groß wächst in meinem Bauch heran.

Im nächsten Moment spüre ich Sasukes Lippen auf Mein und höre im Hintergrund Shizune's Glückwunsch. Für einen kurzen Moment trenne ich mich nun Sasuke und ziehe Shizune voller Glück in meine Arme. In diesem Moment bin ich einfach nur glücklich Shizune und Sasuke an meiner Seite zu haben. Eine ganze Weile bleiben wir noch so und genießen unser Glück. Auch Shizune freut sich mit, bevor sie wieder ihren Dienst antritt und mir für die Woche noch Ruhe verschreibt. Ich weiß auch, dass wir

meinen Plan für die nächsten Monate nun komplett umschreiben bzw. ändern müssen.

Am nächsten Tag erfahren dann unsere Freunde davon und auch Hinata, Naruto gestehen uns ihr süßes Geheimnis. Hinata befindet sich jedoch schon in der 6. Schwangerschaftswoche. Voller Glück verbringen wir gemeinsam den Tag mit unseren Freunden und plane die Hochzeit von mir und Sasuke.

Dann 4 Monate später ist es soweit und vor Naruto geben wir uns das Ja-Wort. Und ab diesen Moment nenne ich mich nur noch: Sakura Uchiha. In den 4 Monaten hat sich einiges verändert, denn Sasuke hat einen Posten in der ANBU übernommen und ist dafür da, die Missionen einzuteilen und für ausreichend Wache an der Mauer von Konohagakure zu sorgen. Missionen geht er seit seiner Rückkehr fast gar nicht mehr und mit der Geburt unseres Kindes, will er als Ausbilder anfangen und junge Ninjas in ihrem Weg unterstützen.